# Inhaltsverzeichnis

1 Ich bin Tajomaru Oder Die Unmöglichkeit eines auktorialen Standortes ..... 13

2 Um Fremdes wissen und es verstehen – Fragegegenstand der Arbeit ..... 15

3 Gang der Argumentation ..... 16

4 Concrete Perspectivism. Self-Relations, Correlations to the Other and the Question of Understanding in an Intercultural Context – Synopsis of the Dissertation Thesis ..... 19

5 I'm Tajomaru or The Impossibility of an Omniscient Point of View ..... 19

6 To know about and understand the Other – The Topic of the Doctoral Thesis ..... 22

7 The Course of Work ..... 23

**Begegnungsweisen – Weisen der Selbstvergegenwärtigung**

**I Philosophiegeschichtliche Zu- und Eingänge zum Fremden ..... 29**

1 Begriffsgeschichte und Hermeneutiken des Verstehens ..... 29

2 Zeitgenössische Kulturwissenschaften und die Wissenschaft vom Fremden ..... 35

3 Im Fokus klassischer Verstehenstheorien – Kritik und Anknüpfungspunkte der Kulturwissenschaften ..... 40

3.1 Methodologische Kritik und moralische Anklage ..... 41

3.2 Das Problem von Universalisierung und Relativismus ..... 44

3.2.1 Grenzen der Kritik I – Methodische Ein- und Ausgänge ..... 47

3.2.2 Grenzen der Kritik II – Veränderte Welten ..... 49

3.3 Kulturverstehen und das Problem der Analogiebildung ..... 52

4 Universalismus und individuelle Perspektiviertheit der Welt ..... 55



Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1007252898

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4.1 Wurzeln des Kulturvergleichs – Zur Individualität der Analogiebildung (G.W. Leibniz) ..... 56
4.1.1 Vielheit des Denkens und substanzielles Sein ..... 58
4.1.2 Konkrete Welthaftigkeit und individuiertes Ganzes ..... 61
4.2 „Kontingente Notwendigkeiten" – Zum Verhältnis von theoretischer Wahrheit und kultureller Diversität ..... 64

**II Selbst und Anderes – Zwischen objektiver und subjektiver Aneignung des Lebens (Søren Kierkegaard) ..... 73**

1 Unbestimmtheiten (in) der modernen Welt ..... 73
1.1 Das „unbekannte Unbekannte" oder das Problem der kulturellen Fremde im Kontext der Reduktion des Wissens ..... 76
1.2 Unbestimmtheit des Einzelnen ..... 79
2 Søren Kierkegaard – Existenz und Weltbezug ..... 82
2.1 Jene „Angst des Wählenkönnens" – Die anthropologische Ausgangslage ..... 83
2.2 Existenz im Werden – Zur konkreten Lebensweltlichkeit des Individuums ..... 88
2.3 Zur Wahrheitssuche des Erkennenden – Die Frage nach Gott ..... 93
2.4 Verzweiflung im Endlichen – Selbst und Verhältnis ..... 99
3 Selbst und Anderes – Wege der Hermeneutisierung des Anderen (Auswertung I) ..... 107
3.1 Selbst und Anderes in hermeneutischer Relation – Fremdwerden des Anderen ..... 108
3.2 Zwiefalt im Zwiespalt Oder Zur negativen universalen Perspektivität des Selbst ..... 111
3.2.1 Welt in Beziehungen – Die Negativierung des Einheitsgedankens ..... 112
3.2.2 Welt als Grundlosigkeit ..... 115

4 Prozessualisierung und Entdinglichung im existentiellen Verstehen ..... 118

5 Mitteilbarkeit des Anderen und selbstdeutende Aneignung ..... 127

6 Kulturelle Andersheit in existenzphilosophischer Perspektive – Ertrag Søren Kierkegaards (Auswertung II) ..... 133

7 Methode und Methodisierbarkeit im Verstehen ..... 141

**III Selbst in Ordnungen – Vom Bezug auf Fremdes zum Entzug des Verstehens (Bernhard Waldenfels) ..... 145**

1 Restschwierigkeiten mit der Analogie und ein Einstieg in den Ausstieg ..... 145

2 Fremdheit im Selbst und Präferenz des Eigenen im Fremden ..... 148

2.1 Selbstordnung und Ordnungskulturen ..... 153

2.2 Vom Ordentlichen zum Außer-Ordnungshaften – Grade des Fremden und Orte der Kultur ..... 157

3 Frageregularium vs. Antwortgeschehen – Zum kommunikativen Anspruch des Fremden ..... 162

4 Fremde Ordnungen und Überschüsse ohne Ordnungsrahmen (Auswertung) ..... 166

4.1 Entzug im Bezug – Probleme mit der Differenz (Kritik) ..... 166

4.2 Auf dem Weg zur Kultur (Sieben Thesen) ..... 178

**IV Funktionalität im Verstehen – Der Einspruch der Kultur in kommunikativen (Dis-)kontinuitäten (Niklas Luhmann) ..... 183**

1 Einleitung: Bedenken und Systemtheorie ..... 183

2 Wie ist Kommunikation an Verstehen beteiligt? – Zum Umgang mit Intransparenz unter systemtheoretischem Blickwinkel ..... 187

2.1 Die Geschlossenheit der eigenen Ordnung – System/Umwelt-Differenz und sinnhafter Weltbezug ..... 189

2.1.1 System, Autopoiesis und Selbstreferentialität ..... 189
2.1.2 Selbstbeobachtung, Fremdbeobachtung, Weltbezug ..... 192

2.2 Weltverhältnisse als eigener „Distinktionsgewinn" – Systemischer Fremdbezug und funktionale Methode (Auswertung I) ..... 196

3 Kommunikation über das Fremde, Kommunikation mit dem Fremden? – Zur Hermeneutik in sozialen Systemen ..... 201

3.1 Differenz in Relation – Information, Mitteilung, Verstehen ..... 204

3.2 Individualität oder Holismus? – Zum gesellschaftlichen Funktionalismus der systemtheoretischen Kommunikationspräambeln ..... 209

4 „Genau so oder auch ganz anders" – Beobachtete Welt im Visier der Kultur ..... 212

5 Zur Frage der hermeneutischen Verfügung über das Fremde (Auswertung II) ..... 221

5.1 Abbau von Unwahrscheinlichkeit oder funktionalistische Starren? (Thesen/Kritik) ..... 223

5.2 Bruchstellen der Theorie/Im Übergang ..... 233

## Fremde Welten – Verstehensanfänge

**V Vorlauf – Kulturgeschichtliche Überschneidungen ..... 239**

1 Warum Technikphilosophie? ..... 239

2 (Europäische) Wurzeln der Technik und Anfänge der Technikphilosophie ..... 242

3 Zukunft im Aufbruch – Technologieboom und Technikreflexion ..... 247

4 Terminologie und Ideologie – Fremde Ansichten und das Fremde an Ansichten ..... 250

**VI Fremdrezeption verstehen: Chinesische Leitbilder der Technik – Leitbilder chinesischer Technikphilosophie ..... 255**

1 Grundlagen der alten Weltordnung (Vorbemerkungen) ..... 255

2 Die Zweischneidigkeit des technischen Schwertes – Über Neutralität, Normen und Werte ..... 257

2.1 Natürliche Technik, technische Objektivität, objektive Neutralität ..... 259

2.2 Humane Technik als „schöpferische Kraft" ..... 264

3 Technisch Mögliches und wirklich Gutes – Technik im Kontext des Wissensbegriffs ..... 269

4 Fortschrittsträume von der guten Gesellschaft ..... 275

4.1 Kreativität und Innovation im technikphilosophischen Diskurs ..... 276

4.2 Road to Mandalay? ..... 281

5 Auf dem Weg zur diesseitigen Harmonie – Versöhnung in der „Einheit von Himmel und Mensch" ..... 284

5.1 Tian ren heyi im Kontext der Rezeption europäischer Technikphilosophie ..... 285

5.2 Klassisches Vorbild, moderner Abbruch ..... 290

6 Rezeption und Reflexion – Zum Umgang mit Fremdem und dem Wunsch nach Ebenbürtigkeit (Auswertung) ..... 295

6.1 Rekanonisierung und Revitalisierung des verlorenen Selbst – Versuch einer Interpretation ..... 296

6.2 Fremdverstehen = Falschverstehen? – Versuch einer Kritik ..... 300

6.3 Konkurrenz von Wissensordnungen/Was (übrig-)bleibt ..... 305

**VII Paradoxien und Verständigungsvorurteile ..... 311**

1 Ergangene Wege – Zurück zur Selbstvergegenwärtigung ..... 311

2 Sprachstrukturen und das Vorurteil mentaler Determiniertheit .....313

3 Babylonisches Gewirr – Die Möglichkeit einer Übersetzung .....319

**VIII Neuland, unterwegs .....337**

1 Verständigungsversuch(e), induktiv .....337

2 Offenheit und Kontinuität – Zur Frage der wechselseitigen Kommunikation .....339

2.1 Im-Gespräch-bleiben als Offenheit .....339

2.2 Die Wiederholung – Kontinuität im Versuch .....346

3 Selbstvergewisserung im Progress – Acht Thesen zur Hermeneutik auf interkulturellem Feld (Auch ein Resümee) .....350

**Literaturverzeichnis .....367**